

Gert Hager, Werner-Siemens-Str. 51, 75173 Pforzheim

Ver.di Bezirk
Mittelbaden-Nordschwarzwald
Frau A. Poll
Rüppurrer Str. 1a
76137 Karlsruhe

Pforzheim, den 24.05.2009

Warnstreik im Sozial- und Erziehungsdienst

Sehr geehrte Frau Poll,
sehr geehrte Damen und Herren Vertrauensleute,

da sich die derzeitige Oberbürgermeisterin Frau Augenstein vorbehalten hat für die Stadt Pforzheim auf Ihr Schreiben vom 11.Mai 2009 zu antworten, kann ich in diesem Zusammenhang leider nur meine persönliche Meinung vertreten. Dies tue ich aber sehr gerne.

Von dem fraglichen Brief habe ich erst während der laufenden Demonstration vor dem Rathaus erfahren. Den Brief selbst musste ich mir dann von der „Pforzheimer Zeitung“ besorgen (!), welche mich um eine Stellungnahme bat.

Über die Rechtmäßigkeit des Streiks oder über die Frage, ob ein anderer Weg noch möglich gewesen wäre, sollte man auf Funktionärs- bzw. Verwaltungsebene diskutieren.

Diese Fragen dürfen nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden. Nach Lektüre des Schreibens kann ich durchaus nachvollziehen, dass der Inhalt mit den deutlichen Hinweisen auf arbeitsrechtliche Folgen manche MitarbeiterInnen massiv verunsichert hat.

Persönlich aber auch als ver.di-Mitglied muss ich feststellen, dass dies so nicht hätte erfolgen dürfen. Unter meiner Verantwortung wäre ein solcher Brief nicht herausgegeben worden oder ich hätte mich dafür entschuldigt. So bleibt mir nur den gesamten Ablauf zu bedauern.

Zugleich hoffe ich, dass das Verhandlungsklima intakt bleibt. Die Anforderungen an die Mitarbeiter vor allem im Erzieher-Bereich aber auch im Sozialdienst sind in den letzten Jahren massiv gestiegen. Deshalb ist die Forderung nach einer besseren Bezahlung durchaus nachvollziehbar. Rasche Stellenbesetzungen sind in diesen sensiblen Bereichen aus meiner Sicht selbstverständlich und erfolgen in dem von mir für die Stadt Pforzheim zu verantwortenden Bereich auch umgehend.

Bitte geben Sie, sehr geehrte Frau Poll, dieses Schreiben weiter an die Vertrauensleute.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

